

Hoffnung. Die Zukunft noch in unserer Hand?“ (229-243).

Möge das Buch zahlreiche Leserinnen und Leser finden und dazu beitragen, dass viele Brücken gebaut werden.

DIETMAR SCHMITZ, Oberhausen

*Augustus. Kunst, Kultur und Kaisertum. Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst hrsg. von Rolf Kussl. Speyer: Kartoffeldruck Verlag 2015, 279 Seiten. Kartoniert. EUR 8,00 (ISBN 978-3-939526-23-0).*

Wieder ist ein respektabler Band der Reihe „Dialog Schule – Wissenschaft. Klassische Sprachen und Literaturen“ erschienen (Band 49). Er enthält die Beiträge zur Fortbildungstagung der bayerischen Altphilologen vom 9. bis 11. September 2014 in Schloss Fürstenried. Passend zum Gedenkjahr, 2000 Jahre nach dem Tod des Kaisers Augustus, stand, den unterrichtlichen Möglichkeiten entsprechend, eine literarisch-politische, archäologisch-historische sowie rezeptionsgeschichtliche Annäherung an AUGUSTUS auf dem Programm. NIKLAS HOLZBERG und WILFRIED STROH geben einen Einblick in den Umgang der römischen Literaten mit Octavian/Augustus. N. Holzberg stellt in der frühaugusteischen Dichtung eine auffällige Zurückhaltung der Autoren in Bezug auf eine namentliche Nennung Octavians fest, doch sei er gewissermaßen als *deus absconditus* in allen Werken VERGILS präsent. Auch W. Strohs Untersuchung zeigt, dass die Dichter bis zum Sieg von Actium die Bezugnahme auf den künftigen Prinzeps vorsichtig vermieden, erst danach wird er als Friedensbringer gefeiert. MICHAEL LOBE behandelt „Die subtile Kunst der Entlarvung von Ideologien“, konkret: „Livius und Ovid als Aufklärer in augusteischer Zeit“. INGVELDE SCHOLZ stellt unter dem Titel „Die Romidee in Vergils Aeneis“ eine Lektüreeinheit ausgewählter Textpassagen vor. SVEN LORENZ bietet Überlegungen und Erfahrungen zur Ovidlektüre in der Jahrgangsstufe 10: „Die Metamorphosen als *carmen perpetuum*“. Die Beiträge von KLAUS STEFAN FREYBERGER, RENATE MARKOFF und UMBERTO PAPPALARDO behandeln archäologische Themen: Die Baupolitik des Augustus, die

Ara Pacis, Wanddekorationen von Pompeji und Herculaneum. ULRICH EIGLER und CORNELIA RITTER-SCHMALZ sehen „Kleopatra als attraktives Image-Problem des Augustus“: Hierzu heißt es einleitend: Zweitausend Jahre nach dem Tod des Octavianus Augustus, müsse man konstatieren: „Definitiv hat der erste Princeps den Krieg gegen KLEOPATRA und ANTONIUS gewonnen, feierte einen gigantischen Triumph in Rom und überlebte seine Feinde um beinahe 43 Jahre. Jahrhundertlang wurde er gerühmt, Kleopatra dagegen geschmäht und moralisch verurteilt.“ (S. 213) Der Beitrag verfolgt die Rezeptionsgeschichte des Kleopatra-Bildes. Es mussten 1600 Jahre vergehen, bis ein Bild entstand, „welches Kleopatra und Octavian ausgewogener charakterisierte.“ Das verdanken wir, so die Autoren, WILLIAM SHAKESPEARES Tragödie „Antony and Cleopatra“ (1606/07). Kleopatras Gewinn an Noblesse geht seitdem zu Lasten des Octavianus Augustus, „dem im 21. Jh. die ägyptische Heldin der BBC-Produktion *Rome* (2005-2007) sterbend in bester shakespearescher Manier entgegentrauert: „*you have a rotten soul*.“ (S. 224f.)

Der Band wird durch eine Liste der Autorinnen und Autoren sowie durch ein Vorwort des Herausgebers (Ministerialrat Dr. KUSSEL) eingeleitet und durch eine Reihe von Abbildungen (Schwarzweißfotos und Skizzen) abgeschlossen. Das Buch bezieht sich keineswegs nur auf bayerische Schulverhältnisse, sondern kann jeder an der Thematik interessierten Lehrkraft wertvolle Anregungen geben. Was hier zum Selbstkostenpreis geboten wird, ist erstaunlich. Anhand der ISBN lässt sich im Internet leicht eine umfangreiche Leseprobe aufrufen.

ANDREAS FRITSCH

*Dieter Flach: Tibull und seine Fortsetzer. Zweisprachige Gesamtausgabe. Lateinisch und Deutsch, WBG Darmstadt 2015, EUR 79,95 (ISBN 978-3-534-26692-0).*

Der Paderborner Emeritus für Alte Geschichte, Prof. DIETER FLACH, ist einer breiten Fachöffentlichkeit v. a. durch seine „Einführung in die römische Geschichtsschreibung“ bekannt, hat zugleich aber als zünftiger Klassischer Philologe zahlreiche lateinische Werke ediert, übersetzt